

neubürg.

0.74 M
05.—
33.11
22.50

37.73
33.07
11.10
33.25 M

21
1
1
79

ven.

heim

er

Fig.

nde

ft

te,

rs.

werden
Samstag
zu er-
Tanz-
Anfer".

oll
Lehrer.

md,
kauft
Sonne.

Er scheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.

Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 s. Bestellgeld.

Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
jederzeit entgegen.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 46.

Neuenbürg, Samstag den 21. März 1908.

66. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 s.;
bei Ausfuhrerteilung
durch die Exped. 12 s.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 s.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegramm-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Kundschau.

Der Reichstag steht augenblicklich im Zeichen großer sozialpolitischer Debatten anlässlich der am Dienstag begonnenen Spezialberatung des Kolonialetat's. Am genannten Tage entwickelte der Staatssekretär des Kolonialamtes, Dernburg, in längerer Rede nochmals sein koloniales Programm; auch am Mittwoch griff er gleich als erster Redner vom Tage wiederum in die Verhandlungen ein. Er entwickelte hierbei namentlich das ethische Programm seiner Kolonialverwaltung und verbreitete sich über die Nutzbarmachung der Bodenschätze speziell Deutsch-Ostafrikas, über die Arbeiterfrage und den Zwischenhandel. Auf dem Gebiet der Eingeborenenpolitik hielt er es für schwierig, eine für alle Schutzgebiete zutreffende Formel zu finden. Auch er erklärte sich gegen den Schnapssteufern in den Kolonien und sprach die Bereitwilligkeit der Regierung aus, an dessen Bekämpfung mitzuwirken. Dagegen hinderten internationale Abmachungen an einem direkten Schnapsseinfuhrverbot. In einer zweiten Rede versprach Staatssekretär Dernburg, der kaufmännischen Ausbildung der Kolonialbeamten sein Interesse zuzuwenden. Namens der sozialdemokratischen Fraktion erklärte Abg. Ledebour, sie stehe nach wie vor der deutschen Kolonialpolitik feindlich gegenüber, im übrigen bekräftigte er die deutsche Verwaltung in den afrikanischen Kolonien nach Kräften. Abg. v. Liebert (Rp.) polemisierte gegen den Vorredner, wobei Hr. v. Liebert seine amtliche Tätigkeit in Deutsch-Ostafrika verteidigte. Der freisinnige Abgeordnete Wiemer versicherte, seine Parteifreunde stimmten dem kolonialpolitischen System des Staatssekretärs Dernburg zu und seien bereit zu positiver Mitarbeit an einer zielbewussten Kolonialpolitik. Auch die weiteren Redner vom Tage, die Abgeordneten Lattmann (wirtsch. Vgg.), Schrader (fr. Vgg.) und Werner (Reformp.) äußerten sich im kolonialfreundlichen Sinne, dazwischen ließ sich Staatssekretär Dernburg mit einer nochmaligen Rede über die Arbeiterfrage in Ostafrika vernehmen.

In Berliner parlamentarischen Kreisen erregt die Duellforderung, welche der konservative Abgeordnete Dr. Hahn, Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses, dem freisinnigen Abgeordneten Goldschmidt hat zugehen lassen, ein gewisses Aufsehen. Dr. Hahn ließ Hrn. Goldschmidt fordern, weil er sich durch eine Äußerung des letzteren in einer der jüngsten Sitzungen des Abgeordnetenhauses beleidigt fühlte. Abg. Goldschmidt lehnte indessen als prinzipieller Gegner des Duells die Forderung ab; ob der Zwischenfall hiermit erledigt ist, steht dahin!

Die Abnahme der Eisenbahnlinie Otavi-Grootfontein in Deutsch-Südwestafrika und die Eröffnung des Verkehrs ist erfolgt. Die Länge der Bahn beträgt 91,3 Kilometer.

Der Zar hat im Anschlusse an die Umwandlung des über General Stössel ausgesprochenen Todesurteils in 10-jährige Festungshaft einen Erlass an Meer und Flotte erlassen, in welchem er die todeswürdige Verteidigung Port Arthurs durch die tapfere Besatzung hervorhebt.

Petersburg, 19. März. Durch die Bestätigung des gegen ihn gefällten Urteils verliert General Stössel alle Orden. Er behält nur die Kriegsmedaillen, jedoch keinerlei Kriegsborden. — Die technische Kommission des Kriegsministeriums beschloß, für die Neuausrüstung der Infanterie als Muster die amerikanische Infanterieausrüstung vorzuschlagen.

Die Duma hat die russische Marinevorlage abgelehnt und verweigert die zur Flottenerneuerung, insbesondere den Bau von Linienschiffen, erforderlichen Mittel, bevor nicht das Marineministerium reorganisiert und ein tüchtiger Marinebestand geschaffen ist. Im Reichsrat droht der Vorlage daselbe Schicksal.

Die Abgesandten des marokkanischen Sultans Mulay Hafid an General d'Amade sind im Hauptquartier des französischen Expeditionschefs zu Serrat eingetroffen und von ihm empfangen worden. Sie haben dem General das Verlangen Mulay Hafids überbracht, die Franzosen sollten ihm den Vormarsch auf Rabat gestatten, dafür will er die Beruhigung der Schaukastämme übernehmen. Wenn Frankreich diese Forderung Mulay Hafids bewilligte, so würde es allerdings seinen Schützling, den Sultan Abdul Afsis, preisgeben.

Marokkanische Piraten haben das französische Segelschiff „Baleine“ bei Kap Zubi gekapert und seine 19 Mann starke Besatzung gefangen genommen. Es wurde ein französisches Kriegsschiff gegen die Piraten entsendet.

Württemberg.

Stuttgart, 18. März. Unter der Ueberschrift: „Eine fast ungläubliche Nachricht“ teilte gestern der „Beobachter“ mit, die Rechnungsergebnisse der württ. Eisenbahnverwaltung seien zurzeit so ungünstig, daß der ganze Reservefonds (5 Millionen Mark) der Staatsbahnen aufgebracht werden müsse. Diese Nachricht und die daraus vom „Beobachter“ gezogene Schlussfolgerung, daß sich im Rechnungsjahr 1907 gegenüber dem Vorjahr mit einem Reinertrag von 22,2 Millionen ein Ausfall von über 27 Millionen ergeben werde, bezeichnet nun der „Staatsanzeiger“ als selbstverständlich unzutreffend. Nach vorläufiger Schätzung werde sich der Reinertrag der Staatsbahnen im Jahre 1907 auf etwa 16,1 Millionen Mark stellen. Da jedoch im Etat ein Reinertrag von 18 380 000 M. berechnet sei, so werde der Reservefonds der gesetzlichen Bestimmung entsprechend etwa den Betrag von 2 380 000 Mark an die Verwaltung abzugeben haben. „Das nicht unerhebliche Minderertragnis 1907“, heißt es dann weiter, „hat nicht sowohl seinen Grund in einem Rückgang der Einnahmen, als in der Steigerung der Ausgaben. Die Einnahmen werden voraussichtlich sowohl den Etatsjah von 1907 wie das Rechnungsergebnis von 1906 übersteigen. Soweit sich zurzeit übersehen läßt, werden die Einnahmen mehr betragen gegen den Etatsjah etwa 700 000 Mark und gegen das Rechnungsergebnis von 1906 etwa 1 600 000 M.; dagegen ist bei den Ausgaben mit einer Steigerung zu rechnen gegen den Etatsjah um etwa 3 000 000 M. und gegen das Rechnungsergebnis von 1906 um etwa 7 700 000 M. Der Reinertrag wird deshalb nach dieser Schätzung um etwa 2 300 000 M. hinter dem Etatsjah und um etwa 6 100 000 M. hinter dem Rechnungsergebnis von 1906 zurückbleiben.“ Die Steigerung der Ausgaben sei auch nicht eine Folge der Komplikation des Verkehrs mit vier verschiedenen Wagenklassen, wie der „Beobachter“ behauptet hatte, die Zunahme der Ausgaben gegenüber den Etatsjahren sei vielmehr in der Hauptsache verursacht durch die Zunahme des persönlichen Aufwands, insbesondere für Vermehrung des Personals, Erhöhung der Tagelöhner und Löhne, sowie durch die Steigerung fast aller Materialpreise.

Eine im Reichsgesetzblatt enthaltene Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 5. März bestimmt: Der durch das Gesetz vom 18. März 1904 vorgesehene Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen tritt ein für die in diesem Jahre in Stuttgart stattfindende Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.

Eduard Zeller, der älteste Philosoph und Theologe Württembergs und des Deutschen Reiches, ist im Alter von 94 Jahren nach kurzem Krankenlager gestorben. — Geheimrat v. Zeller hat seit seinem Rücktritt von seiner Berliner Lehrtätigkeit in Stuttgart gelebt, wo er noch in seinem Alter regen Anteil an allen geistigen Bestrebungen nahm.

Ulm, 20. März. Bei der heute im Wahlbezirk Ulm-Amt abgehaltenen Landtagswahl haben erhalten: Landwirtschafts-Inspektor Ströbel-Ulm (Vbd.) 2334, Gemeinderat Joseph Schmid-Rammingen (Ztr.) 489, Postsekretär Mung-Ulm (Vpt.) 342, Gemeinderat Häfeler-Ulm (Soz.) 52 Stimmen. Ströbel ist somit als Nachfolger Haugs gewählt.

Heilbronn, 18. März. „Eine Untersuchung gegen 700 Metzger“ schreibt die „Neckarzeitung“: Bei den hohen Preisen für Nahrungsmittel sollte man eigentlich mit einer Verschlechterung der Qualität der Nahrungsmittel nicht rechnen dürfen. Aber es scheint, daß diese Voraussetzung nicht zutrifft. Wenigstens sind die Behörden in Württemberg einer Praxist zahlreicher Schlächter auf die Spur gekommen. In Heilbronn a. N. betreibt eine Firma einen Handel mit Kartoffelmehl. Dieses Kartoffelmehl beziehen auch Metzger; bei einem Metzger in Baden ist dies festgestellt worden und die Folge war eine Beschlagnahme der Heilbronner Geschäftsbücher, wobei sich herausstellte, daß die Kunden hauptsächlich Schlächtereien waren, die das Kartoffelmehl bei der Herstellung von Würsten verwendeten. Im ganzen Lande wurden bei den Schlächtern Würstproben entnommen und Untersuchungen angestellt, die — wie wir erfahren — bis jetzt zur Folge hatten, daß schon 700 Metzger im Verdacht stehen, Kartoffelmehl zur Würstherstellung verwendet zu haben. Trotz dieses reichlichen Mehlsatzes, trotz des billigeren Preises für Kinder und Schweine bleiben die Würstpreise also die alten, die einem höheren Niveau der Viehpreise entsprechen.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 20. März. Die Berichterstattung über die Verhandlungen des Reichstags bleibt eingestellt. Auch die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ bringt keinen Bericht über die Verhandlungen. Die von den Tribünenjournalisten gewählte Abordnung wurde heute von dem Präsidenten Grafen Stolberg empfangen. Der Präsident erklärte, daß er den Zwischenfall aufs lebhafteste bedaure und daß er, wenn er die Bemerkung des Abgeordneten Gröber gehört hätte, sofort in schärfster Weise eingeschritten wäre, daß er aber, als nach zwei Stunden ihm die Sache flüchtig vorgetragen wurde und er nicht genau wußte, um was es sich eigentlich handle, nicht anders hätte verfahren können. Höchstens hätte er den Ausdruck des Bedauerns etwas schärfer fassen können, jetzt aber könne er sich nicht korrigieren. Er wolle aber versuchen, entweder Hrn. Gröber zur Zurücknahme des Zwischenrufes zu veranlassen oder von dem Abgeordneten Spahn oder Fehrn. v. Hertling eine Erklärung im Namen des Zentrums zu erwirken. Die Vertreter der Presse betonten, daß sie Angehörigkeiten auf der Tribüne selbstverständlich ebenso scharf verurteilen würden, wie der Präsident. Solange ausreichende Erklärungen nicht abgegeben worden sind, halten die Journalisten an ihrem Fernbleiben von der Tribüne fest.

Frankfurt a. M., 20. März. Zu der Journalisten-Affäre im Reichstag meldet die Frankf. Ztg. aus Berlin: Nach einer Besprechung, welche zwischen dem Abgeordneten Gröber und einer ihm nahestehenden Seite stattgefunden hat, ist festzustellen, daß Gröber der Meinung ist, daß die Journalisten ihn und seine Partei provoziert und also um Entschuldigung zu bitten hätten und daß er dann geneigt ist, zu erklären, daß er mit seiner Bemerkung von den „Saubengels da oben“ nicht die Journalisten im allgemeinen, sondern diejenigen gemeint habe, die sich entsprechend benommen hätten. Unter diesen Umständen ist die Berichterstattung einstweilen nicht wieder aufgenommen worden.

➔ Siehe zweites Blatt. ➔



A. Oberamt Neuenbürg.

Amtsversammlung.

**Am Montag den 30. ds. Mts.
vormittags 10 1/2 Uhr**

findet im oberen Saal des Rathauses in Neuenbürg eine **Amtsversammlung** statt mit folgender Tagesordnung:

1. Festsetzung des Haushaltsplans der Amtsförperschaft für das Rechnungsjahr 1908.
2. Bezirkssagungen über
 - a) den Versammlungsort der Amtsversammlung;
 - b) die Taggelder und Reisekosten der Mitglieder der Amtsversammlung.
3. Wahlen des Stellvertreters des Schriftführers der Amtsversammlung, der Vertrauensmänner für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen, der Sachverständigen nach dem Naturalleistungsgezet vom 24. Mai 1888, des Geschäftsmanns für die Prüfung der Amtsförperschaftsrechnungen, des Oberfeuersehauers für den vorderen Bezirk.
4. Festsetzung der Belohnung des Schriftführers des Bezirksrats.
5. Festsetzung des Gehalts der Verwaltungsaktiare und Vergütung der Gemeinden für die Inanspruchnahme gemäß Art. 143 der Gem.-Ordn.
6. Aenderung des Dienstvertrags der Distriktsärzte für die Pargellen von Wildbad und Enzklösterle und für Neuenbürg und Umgebung.
7. Darlehen der Oberamtsparkasse für den Bezirkskrankenhausbau.
8. Darlehenszinsfuß der Oberamtsparkasse.
9. Besuch der Stadtgemeinde Neuenbürg um Erhöhung des Beitrags zu dem geplanten Straßenbau Neuenbürg-Waldrennach.
10. Besuch der Gemeinde Schömberg um Erhöhung des Beitrags zur Korrektur der Bezirksstraße bei Schömberg.

Stimmberechtigt bei der Amtsversammlung sind die Abgeordneten von Wildbad (6), Höfen (3), Neuenbürg (2), Herrenalb (2), Schömberg (2), Calmbach, Dennach, Gräfenhausen, Birkenfeld, Loffenau, Feldrennach, Schwann, Ottenhausen, Enzklösterle, Calmbach, Schwarzenberg (je 1).

Die von der Stimmberechtigung ausgeschlossenen Mitglieder der Amtsversammlung, sowie die ordentlichen nicht aus der Mitte der Amtsversammlung gewählten Mitglieder des Bezirksrats sind beauftragt, an den Verhandlungen mit beratender Stimme Teil zu nehmen.

Den 20. März 1908.

Oberamtmann **Hornung.**

A. Oberamt Neuenbürg.

Oberfeuersehauerstelle.

Die Oberfeuersehauerstelle des vorderen Bezirks mit dem Sitz in Neuenbürg ist neu zu besetzen.

Befähigte Bewerber werden ersucht, ihre Meldungen mit Zeugnissen belegt binnen einer Woche beim Oberamt, welches zur Erteilung näherer Auskunft bereit ist, einzureichen.

Den 20. März 1908.

Oberamtmann **Hornung.**

Neuenbürg.

Verpachtung.

Nachverzeichnete städtische Grundstücke werden am **nächsten Mittwoch den 25. ds. Mts.**

vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause auf **3 Jahre** verpachtet

- a) Parz. Nr. 624 18 a 79 qm Wiese in den „Schnaizwiesen“ (bisher A. Weil gehörig);
- b) Parz. Nr. 619/1 17 a 53 qm Wiese beim Brunnenwehre (bisher J. W. Genfle u. Cie. gehörig).

Den 20. März 1908.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Fr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Bemerkte Offerte gerne zu Diensten.

A. Forstamt Hirsau Schichtholz- u. Brennholz- Verkauf

am Freitag den 27. März
vormittags 9 Uhr

im Gasthof zum „Hirsch“ und Lamm“ in Hirsau aus Staatswald Distrikt Lügenhardt Abt. Zellerkopf, Ulrichsacker, Salzleckenrain, Lärchengarten, Erstmühlereplatte und Bruderhöhle:

Rugholz: 3 Km. tannene Koller I. Klasse; **Brennholz:** Buchen Km.: 23 Scheiter, 37 Prügel, 15 Anbruch; **Nadelholz:** 4 Scheiter, 31 Prügel, 64 Anbruch; geschälzte Wellen: buchene: 305 Stück auf Hausen, 800 in Flächenlösen; Nadelholz: 2390 auf Hausen, 1500 in Flächenlösen und 1150 Schlagraum.

Dobel.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag den 23. ds. Mts.
nachmittags 2 Uhr

kommen im Zwangswege gegen Barzahlung

ca. 400 Liter Wein

zum Verkauf.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieherstelle.

Neuenbürg.

Großes Zimmer

nebst Zubehör zu vermieten bei

Hugo Stengels.

Bohnensteden

verkauft der Obige.

Schömberg.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich eröffne Montag den 23. ds. Mts. mein

Bügelgeschäft.

Für gute und pünktliche Bedienung stehe ich jederzeit zu Diensten.

Frau Klink,

wohnhaft bei Hrn. Bäckersstr. Lörcher.

Siefert's Haustrunk



ist und bleibt der beste und billigste **Vollstrunk**. Heberall eingeführt. Soller Ursprung für Obst- und Rebwein. Gesund und belohnlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung. Weinstoff für 100 Liter mit 1a. Weinrosinen nur Mark 4.—, mit Malagatrauben Mark 5.— (ohne Zuder: franco Nachnahme mit Anweisung. 1a. Weinzuder auf Bestellungen zum billigsten Preise. Zell-Harmerbad. Wein-Substanzenfabrik **Wilh. Siefert,** Zell a. H. (Baden).

Bekanntmachung.

Einstellung von Dreijährig- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosen-Artillerie-Abteilung Niantshon in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1908, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1909, Heimreise: Frühjahr 1911 bzw. 1912. Bedingungen: Mindestens 1,67 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1889 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

In Tsingtau wird außer Wohnung und Verpflegung täglich 0,50 M. Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines Meldebescheines zum freiwilligen Diensttritt auf 3 bezw. 4 Jahre zu richten an:

Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Niantshon, Cuxhaven.

Ottenhausen.

Brennholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen und Rudmersbacher Gemeindewald kommen aus mehreren Abteilungen

**am Montag den 23. März ds. Jts.
vormittags 8 Uhr**

an Ort und Stelle zum Verkauf:

- 214 Km. eichenes Prügelholz,
- 5 " eichene Gartensäulen, 2 m lang,
- 244 " buchene Prügelholz,
- 7 " hagenbuchenes Prügelholz,
- 14 1/2 " birkenes Prügelholz,
- 6 " aspenes "
- 268 " forchenes "

wozu Liebhaber erg. eingeladen werden.

Zusammenkunft **vormittags 1/8 8 Uhr** beim hies. Rathaus. Mit dem Verkauf wird in Abteilung Bogelsang begonnen.

Den 17. März 1908

Schultheißenamt.
Kehler.

Gräfenhausen.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Mittwoch den 25. l. Mts.

vormittags von 9 Uhr an

kommt in dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

Oberer Wald:

- 262 Stück tannen Langholz IV.—VI. Kl. mit 65 Fm.
- 20 " forchen Langholz V.—VI. Kl. mit 8 Fm.
- 24 " Buchen, Birken und Eichen mit 1 Fm.
- 1200 " Bau-, Jag-, Hopfen- und Reisstangen;

Unterer Wald:

- 175 " forchen Langholz IV.—VI. Kl. mit 55 Fm.
- 34 " Wagnereichen und Buchen mit 3 Fm.
- 21 " Eichen mit 9 Fm.

Den 16. März 1908.

Schultheißenamt.
Kircher.

Brennholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert

am Montag den 23. März ds. Jts.:

- 216 Ster buchene und 3 Ster eichene Scheiter.
- 125 Ster buchene und 45 Ster eichene Prügel,
- 22 Ster birkenes und 4 Ster gemischtes Prügelholz,
- 3755 Stück Normalwellen.

Die Zusammenkunft ist **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus, **Pfaffenrot**, den 18. März 1908.

Glaser, Bürgermeister.

Neuenbürg.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern nebst reichlichem Zubehör ist bis 1. Juli zu vermieten.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Hiral! 10. 2 Dam. 23 J. 70000 Mark bar u. 100000 Mark. Erbe w. m. ehrl. Herrn Briefw. Herrn. n. Bed. jed. treue Liebe. Brief.: Fr. Gombert, Berlin SO. 26.

Wegen Aufgabe der Farrenhaltung verkaufe ich meinen 2 1/4 Jahre alten **Simmentaler**

Zuchtfarren

unter jeder Garantie.

M. Hammann,
Oberkollbach, OA. Calw.

Contobüchlein

empfehlen **C. Meck.**



Darlehenskassen-Verein Feldrennach

eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht.
Bilanz auf 31. Dezember 1907.

Aktiva.		Passiva.	
Rassenbestand	185,14 M.	Mehr-Ausgaben am Jahreschluss	—
Einzahlung bei der Ausgleichstelle	—	Guthaben der Ausgleichstelle	19 645,18 M.
Ausstände bei Inhabern laufender Rechnung	41 835,—	Guthaben der Inhaber laufender Rechnung	—
Darlehen	131 142,03	Anlehen	160 590,—
Güterziele	7 701,—	Geschäftsguthaben der Mitglieder	1 903,77
Stückzinsen	5 334,86	Reservefonds d. Vorj. 3 642,41 M.	—
Wert des Mobiliars	350,—	Dazu Reingewinn des Vorj. 333,44 M.	—
Wert des Immobiliars	—	Davon ab	—
Sonstiges	1,70	steuer be-	—
	186 549,73 M.	schlossene	—
davon ab Passiva	186 049,12	Dividende 65,68	267,76 M.
ergibt sich für heuer Gewinn	500,61 M.		3 910,17
		Stückzinsen	—
		Sonstiges	—
			186 049,12 M.

Gesamtsumme der Einnahmen . 112 497,01 M.
" " Ausgaben . 112 293,87 "
Jahresumsatz . 224 772,88 M.
Im Laufe des Jahres sind
a) dem Verein beigetreten . 7 Mitglieder
b) aus dem Verein ausgetreten und gestorben . 6 "
Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1907 beträgt 227 "

Feldrennach, den 19. März 1908.

J. B.
Vorsteher: Gemeinderat Jäck.

Neuenbürg.

Wilh. Wackenhut, Tuchhandlung.

Für kommende Frühjahrs- und Sommer-Saison empfehle ich einem titl. Publikum mein grosses Lager neu eingetrossener Dessins.

Spezialität: Neuheiten :: ::

Ich bitte um gütigen Besuch und sichere stets beste und billigste Bedienung zu.

Eigenes Schneider-Atelier für Anfertigung sämtlicher Herren-Garderoben.

Neuenbürg.

Im Weiskeln

empfehlte sich
Adam Molitor,
Wohnung bei R. Köhler, Metzger.

Neuenbürg.

Tanz-Kurs.

Die w. Teilnehmer werden höflichst ersucht, am Samstag abend 7/9 Uhr pünktlich zu erscheinen wegen Beginn des Tanzkurses im Saal zum „Anker“.

Hochachtungsvoll
J. Seibold, Tanzlehrer.

Bringe 2 jüngere, sprungfähige

Zuchtsarren

(Horscheden) auf den Unterreichenbacher Markt.

Fr. Kopp, Röttlingen.



MAGGI'S WÜRSTE
ist
Jedermanns Nutzen

Magenleidenden

telle gerne umsonst mit, wodurch m. Frau von ihrem Leiden gänzlich befreit wurde.

C. F. Otto, Lübeck, Porzevalstr. 44.

In

Kostüme-Röcken

finden Sie stets das Neueste bei

E. J. Wolf

Pforzheim,

Zerrennerstrasse 3.

Anfertigung nach Maß!

Dada

v. Bergmann & Cie., Nadebeul ist das beste Haarwasser, verhindert Haarausfall, beseitigt Kopfschuppen härt die Kopfsuren, erzeugt einen kräftigen Haarwuchs und erhält dem Haar die ursprüngliche Farbe. à Fl. 1,25 bei Karl Wahler.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer tit. Einwohnerschaft von Neuenbürg und Umgebung die Mitteilung, daß ich neben meinem Gipsergeschäft noch eine

Baumaterialien-Handlung

verbunden mit eigener Fabrikation von Zementröhren, Wasser-, Ablauf-, Ofen-, Treppen-, Postaments-, Grab-Steinen und Einfassungen zc. in Zement, Terrazzo und verschiedenen Sandsteinfarben eröffnet habe.

Auch werden ganze Böden, Ganggänge zc. in Terrazzo und Zement gemacht. Kunststeine können nach jeder Zeichnung billigt angefertigt werden.

Um gen. Zuspruch meines Unternehmens bittend, zeichne Hochachtungsvoll

Georg Bacher.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Das von mir in Salmbach seit 3 Jahren betriebene

Buchbinderei-Geschäft

habe ich am 1. Februar ds. Jrs. nach Neuenbürg verlegt.

Ich empfehle mich der geehrten Einwohnerschaft von Neuenbürg und Umgebung im Anfertigen sämtlicher in mein Fach einschlagenden Arbeiten sauber und dauerhaft.

Auch empfehle ich mich im

Einrahmen von Bildern und Brautfranzkästen, sowie im Anfertigen von Kartonagen (Schachteln).

Lieferung von Geschäftsbüchern jeder Art.

Billige Preise.

Flasche Bedienung.

Hochachtungsvoll

Ernst Wagner,

(Sohn des früheren Schultheißen Wagner in Salmbach), bei Hrn. Schuhmachermeister Schenerle.

Bijouterie-Lehrlinge,

Polissenen-Lehrmädchen

werden bei gründlicher Ausbildung unter den günstigsten Bedingungen angenommen.

Karl Scholl,

Bijouteriefabrik,

Pforzheim, Durlacherstr. 33 II.

Chr. Schill

Bauunternehmer
in Wildbad

empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

Falzziegel,

vom Ziegelwerke Mühlacker

gew. Ziegel u. Schindeln,

aa. Portlandement

vom württ. Portlandementwerk

Lauffen a. N.

Bachsteine

in allen Sorten und

Kaminsteine,

Schwammsteine

und selbstgefertigte

Stahl- u. Gipssteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit,

feuerfeste Backsteine und

Platten,

Steinengröhren in allen

Cementröhren in allen

gemahl. Schwarzkalk in Säcken,

Carbolinum,

Radpappen,

Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

Ich richte

jeden Freitag

eine Sendung zu reinigender

und färbender Artikel an die von mir

vertretene hervorragend

leistungsfähige

Kunstfärberei

chem. Wäscherei

und bitte um rechtzeitige

Aufsätze

Hochmoderne Farben.

Emil Meisel, Neuenbürg

Ziehung garantiert am 28. März 1908

Grosse

Geld-Lotterie

zu Gunsten der Erbauung einer Kirche! Klein-Eislingen

1369 Goldgewinne

mit zusammen Mark

40 000

Hauptgewinne Mark

15 000

5 000

2 000

Klein-Eislingerlose à 1 M.

18 Lose 12 M., Porto u. Liste

25 M. extra, empfiehlt und

versend. d. Generalagentur

Eberhard Fetzer

Stuttgart, Kanalarstrasse 20.

In Neuenbürg zu haben bei: C. M. u. Buchdrucker; in Salmbach: C. Höger; in Herrenald: A. Walther; Friseur; in Schönbach b. Neuenbürg bei L. Brechtel.

Neuenbürg.
Fertige Konfirmandenanzüge
 sowie solche nach Maß,
 großes Lager in Tuch und Buckskin,
 Neuheiten
 aller Sorten Filz- und Seidenhüte
 empfiehlt
Paul Wilhelm.

Pforzheimer Gewerbebank,
 eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Bekanntmachung.

Die Generalversammlung hat die Dividende für das ver-
 lossene Geschäftsjahr (1. März bis 31. Dezember) auf 5%
 festgesetzt, (entsprechend einer Jahresdividende von 8%), welche
 gegen Vorlage des Mitgliedsbuches ausbezahlt, bezw. gutge-
 schrieben wird.

Ferner gelangen die Geschäftsanteile der mit dem 31. De-
 zember 1907 auscheidenden Mitglieder zur Rückzahlung.

Der Vorstand:

Präsident: Wagner. Groß.

**Württembergische Privat-Fenerversicherung
 auf Gegenseitigkeit in Stuttgart.**

Im Geschäftsjahr 1907 hat diese im Jahr 1828
 gegründete vaterländische gemeinnützige Anstalt einen
 Ueberschuss von 3 425 636 M erzielt, aus welchem die
 versicherten Mitglieder als **Dividende 60%** der be-
 zahlten Jahresprämie mit 2 306 589 M zurückerhalten.
 Der Rest findet zur Verstärkung der Reserven Verwend-
 ung. Hierdurch erhöhen sich die freien Reserven auf
 14 664 619 M, sowie einschließlich der Prämienüberträge,
 der Schadenreserve und der bereitgestellten Dividende die
 Gesamt-Reserven auf **18 646 794 M.**

Vermöge der hieraus der Anstalt erwachsenden
 außerordentlich hohen Zinserträge von M. 739 325.—
 ist diese in der Lage, nicht nur jeden durch ausreichende
 Versicherung gedeckten Schaden **voll und ohne jeden
 Abzug** zu vergüten, sondern auch sonst in jeder Hinsicht
 ihren Mitgliedern in weitgehender Weise entgegen-
 zukommen.

Zur Entgegennahme neuer Anträge ist jederzeit
 bereit:

Bezirksagent **Carl Pfister** in Neuenbürg.

Ein Mädchen,

welches einige Wochen zurück-
 gezogen leben möchte, sucht
 Unterkunft, wo sie für Kost und
 Logis arbeiten könnte.

Offerte bitte an die Exped.
 ds. Blattes abzugeben.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte
Stechenpferd · Lilienmilch · Seife
 v. Bergmann & Co., Badend.
 Denn diese erzeugt ein zartes reines
Gesicht, rosiges jugendliches Aus-
 sehen, weiße sammetweiche Haut
 und blendend schönen Teint.
 à St. 50 Pfg. bei: **Karl Maister**
 A. Neugart und G. Insauer.

**Nach
 Amerika**

von

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppo-
 schrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige
 Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
 ung. — Abfahrten wöchentlich
 Samstags nach New-York.

Ankunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
 in Neuenbürg.



Entzückt

werden Sie sein über die hübsche Geschenkbeilage bei dem
 Bräusen-Seifenpulver „Goldperle“. Jedes Paket ent-
 hält ein reizendes Geschenk. Achten Sie auf den Namen
 „Goldperle“.

Fabrikant: **Carl Gentner, Göpplagen.**

Neuenbürg.
Einladung
 an alle hier wohnhaften ehe-
 maligen Angehörigen des
 7. württ. Infanterie-Ne-
 giments Nr. 125 zu einer
 am morgigen Sonntag den 22.
 März, nachmittags 3 1/2 Uhr
 bei R. Kaiser (Nebenzimmer)
 stattfindenden **Beisprechung.**
 Chr. Schönthaler.

Neuenbürg.
 Nächsten Montag

**Mehel-
 suppe,**
 wozu höflichst
 einladet
Fr. Wolfinger z. Rose.

Neuenbürg.
**Altes Eisen,
 Kupfer, Messing,
 sämtliche Metalle**
 kauft zu den höchsten Preisen
Fr. Dehm
 beim Palmehof.



Preis pro Portion:
 150 100 50 Ltr.
 für M. 3.20 2.20 1.20
 1 Lit. kommt auf ca. 5 1/2 Pfg.
 Prospekte m. Anerkennung.
 Alfred Geiger, Nürtingen i. Wbg.
 Niederlagen:
 Neuenbürg: A. Neugart.
 Calmbach: W. Locher.

Husten!

Wer
 seine Gesundheit liebt, befeit ihn.
 5245 not. begl. Zeugnisse
 bezeugen den hilfe-
 bringenden Erfolg von

**Kaiser's
 Brust-Caramellen**

feinwundersames Malay-Extrakt.
 Kergüllich erprobt und empfohlen
 gegen Husten, Heiserkeit, Ra-
 tarth, Verschleimung, Nachen-
 katarrhe, Krampf- u. Hench-
 kusten. Paket 25 S., Dose 50 S.

Kaiser's Brust-Extract

Flasche 90 S.
 Beides zu haben bei Wllh.
 Fieß, Franz Andráš jr. u.
 W. Hauger in Neuenbürg
 und in den Apotheken.

Neuenbürg.
Gasthof zum „Bären“.
 Am Sonntag den 22. ds. Mts.
 findet ein

KONZERT ::
 (Militär- und Streichmusik)
 der gesamten Musikkapelle Lyra Pforzheim
 (22 Mann)
 Direktion: Kapellmeister J. Köninger
 statt.
 Anfang 1/5 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Die größte Auswahl und billigste Preise in
Bildern u. Spiegeln

finden Sie in der
Pforzheimer Kunsthalle
 Inhaber: Richard Trendel, Pforzheim
 Dillsteiner-Strasse 4, am Sedanplatz,
 ebendasselbst Photographie-Rahmen u. -Ständer,
 Bilder von den billigsten bis zu den feinsten,
 Galerien mit allem Zubehör.

**Sparsame Frauen
 stricken nur Sternwolle**



Drangestern } feinste
 Blauestern }
 Rotstern } hochfeine
 Violettstern }
 Grünstern } beste
 Braunstern } Cochenille

**Stern-
 wollen!**

wer will mit eigenen Garnen stricken bei
 Norddeutschen Wollkämmerei und
 Kammgarnspinnerei in Vahrenfeld.
 Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhält-
 lich, weist die Fabrik Direktion u. Handlungen nach.

Neuenbürg.
Gg. Salzmann,
 Maurermeister,
 Telefon 28
 empfiehlt zum billigen Preis:
**Stets frischen
 Ia. Portlandcement,
 Falz- und gew. Ziegel,
 Glasziegel, Schindel,
 Schwemmsteine,
 Backsteine in allen Sorten,
 Kaminsteine,
 Kaminansätze
 (20, 25 und 30 cm weit),
 feuerfeste Backsteine
 und Platten,
 hohle Gewölbsteine
 in einem Stück,
 Steingewölbe
 für Abort und Dohlenanlagen,
 Cementröhren,
 farbige Plättchen
 für Küche und Hausflur,
 Kaminröhren
 20, 25 und 30 cm weit,
 eiserne Dachfenster,
 feinst gemahlene, bis
 jetzt bester Kalk, in Säcken,
 Dachpappe,
 Wassersteine,
 Spültische,
 Schweineströge,
 Ofensteine.**

Bei Abnahme von Waggon-
 ladungen Ausnahmepreise.

Neuenbürg.
Natur-Weine,
 rot u. weiß, guter Qualität,
 empfehle trotz allgemeiner hoher
 Preise billigt von **60 S** an
 per Liter zur gefl. Abnahme.
Chr. Kolbfuß.

Neuenbürg.
 Ein gut möbliertes
Zimmer
 hat zu vermieten per 1. April.
 Wer? jagt die Expedition
 ds. Blattes.

Einige tüchtige und solide
Hilfsarbeiter
 bei gutem Stundenlohn für so-
 fort und dauernd nach Ludwigsh.-
 burg gesucht.
 Nähere Auskunft erteilt
Fr. Fieß z. Palmehof.

Neuenbürg.
Gesang- u. Gebetbücher
 empfiehlt
C. Meck.

**Gottesdienste
 in Neuenbürg**
 am Sonntag Ostern, den 22. März,
 Predigt vormittags 10 Uhr (Eph.
 5, 1-9; Lieb Nr. 460):
 Stadtvicar Schlipf.
 Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für
 die Söhne: Derselbe.
Mittwoch, den 25. März, Feiertag
Maria Verkündigung, mit
 Gottesdienst vormittags 10 Uhr.